

Tiergeschichten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 28

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

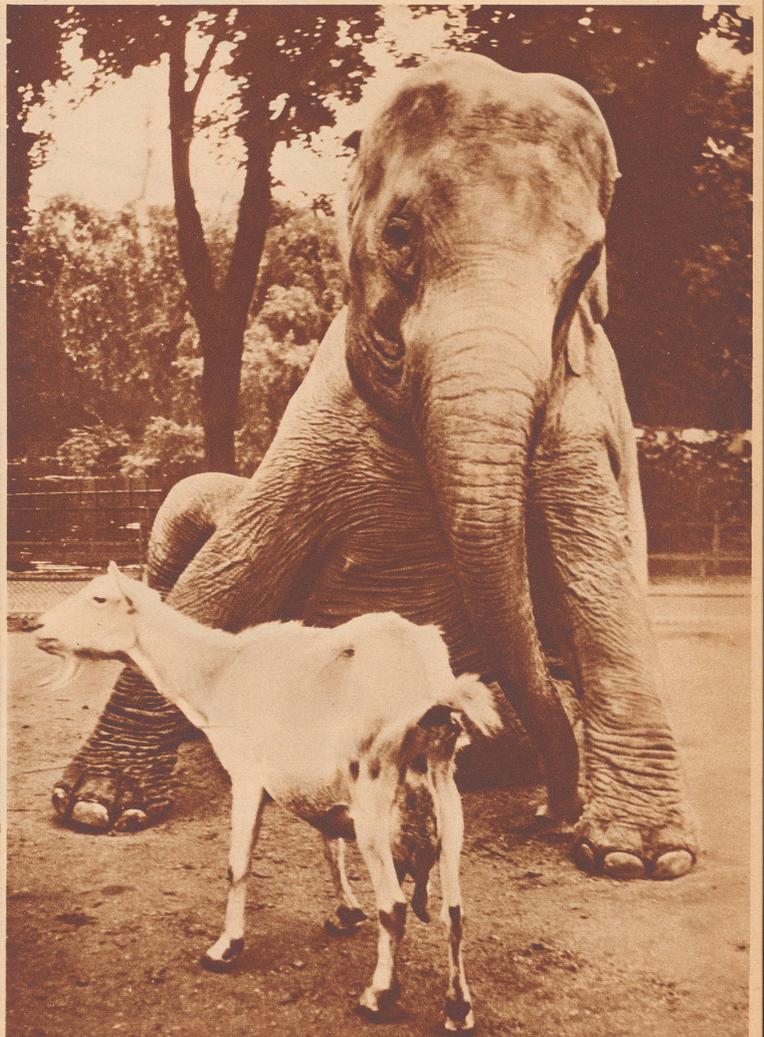
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Bürste

«Gipsy», der Leopard im Londoner Zoo, ist 8 Jahre alt. Sein Lieblingsspielzeug ist des Wärters Besen, insbesondere ist dies borstige Ding herrlich geeignet, um sich den juckenden Kopf daran zu reiben.
 «Gipsy», le léopard du Zoo de Londres, s'amuse à rebrousse-poil avec la brosse de son gardien.



Der Spielkamerad

Absonderliches Geschöpf, so eine Ziege, denkt der Elefant.
 «Drôle d'animal» semble penser l'éléphant en contemplant la chèvre.

Tiergeschichten

Histoires de bêtes

Der gute Bissen

Der Fisch am Haken. Eben hat der Wärter den Bissen hingehängt, der Marabu — Insasse des Londoner Zoologischen Gartens — reißt den Schnabel auf.
 Le marabout perd toute sérénité quant il s'agit de déjeuner.

